



Wahl von Giuseppe Veltri in die Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Mit **Prof. Dr. Giuseppe Veltri**, Jg. 1958, hat die Akademie einen der ausgewiesenen Judaisten in Deutschland als Mitglied aufgenommen. Von 1988-1989 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Judaistik der Freien Universität Berlin, von 1990-1996 beim DFG-Projekt »Edition magischer Fragmente aus der Kairoer Geniza«; 1991 wurde er am Fachbereich Philosophie und Sozialwissenschaften der FU Berlin im Fach Judaistik promoviert.

Giuseppe Veltri folgt zum 1. April dem Ruf auf die neueingerrichtete Professur für Jüdische Philosophie und Religion an der Universität Hamburg, davor hatte er seit 1997 die Professur für Judaistik/Jüdische Studien an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg sowie Gastprofessuren in London, Bologna, Rom und Paris inne. Seit 2010 ist er Honorarprofessor in Leipzig. 2009 wurde er zum ersten Vorsitzenden des Verbandes der Judaisten in Deutschland gewählt. 2010 wurde ihm der von der jüdischen Gemeinde zu Halle an der Saale vergebene Emil L. Fackenheim Preis für Toleranz und Verständigung verliehen.

Zu seinen Veröffentlichungen gehören 15 Monographien und von ihm herausgegebene Schriften, sowie über 100 Aufsätze und Beiträge, die sich durch ihre fachliche Breite und Interdisziplinärität auszeichnen. Er ist korrespondierendes Mitglied der Accademia Pontaniana, Neapel.

Ordentliches Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse.